3. Bundesliga Damen Nord

Hannover 96 : Füchse Berlin
Samstag, 22.01.2022, 14:00 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Freude herrschte am Samstagnachmittag, als Katerina Cechova nach ca. 3 Stunden den Matchball für Hannover 96 im Spiel der 3. Bundesliga Damen Nord verwandelte. Hängende Köpfe gab es dagegen bei den Füchse Berlin. Das Gastteam konnte im 12. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Einzel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat Hannover 96 nun ein Punkteverhältnis von 15:5 und die Füchse Berlin ein Punkteverhältnis von 15:9 in der Tabelle.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Den Sieg von Jedtke / Dahms konnten Hajok / Shiiba im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Eher wenig Gegenwehr bekamen Panarina / Cechova danach beim 11:5, 11:1, 11:7 von Riliskyte / Henning. Da gab es nichts zu rütteln. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:1. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Völlig ungefährdet war danach der Sieg von Caroline Hajok gegen Emilija Riliskyte nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:4, 9:11, 11:9, 11:4 nicht verloren. Keinen Zähler beisteuern konnte Maria Shiiba im Spiel gegen Katalin Jedtke, das 0:3 verloren ging. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Maria Panarina konnte Sina Henning in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch besiegen und somit einen Punkt für die Mannschaft beitragen. Was eine Aufholjagd! Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Katerina Cechova über die 1:3-Niederlage gegen Ann-Marie Dahms hinweggetröstet werden musste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Nicht einen Satzgewinn überließ Caroline Hajok ihrer Gegnerin Katalin Jedtke beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Es war ein langes Spiel, bis Maria Shiiba ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Emilija Riliskyte hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Ann-Marie Dahms war Maria Panarina, obwohl sie alles gegeben hatte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung ihren Höhepunkt. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Ergebnis: Heimteam 4 Punkte, Auswärtsteam 5 Punkte. Lange umkämpft war die Partie zwischen Katerina Cechova und Sina Henning, ehe sich die Spielerin Hannover 96 mit 3:2 durchsetzen konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging.

Nach diesem Unentschieden Hannover 96 geht es nun im nächsten Spiel am 29.01.2022 gegen die TTVg WRW Kleve, während die Füchse Berlin am 23.01.2022 gegen den TTK Großburgwedel antritt.

Statistik:
Hannover 96
Doppel: Hajok / Shiiba 0:1, Panarina / Cechova 1:0
Einzel: C. Hajok 2:0, M. Shiiba 0:2, M. Panarina 1:1, K. Cechova 1:1
Füchse Berlin
Doppel: Jedtke / Dahms 1:0, Riliskyte / Henning 0:1
Einzel: K. Jedtke 1:1, E. Riliskyte 1:1, A. Dahms 2:0, S. Henning 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 22.01.2022 (17:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").